

Redoutenpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 3
Baum 5
Tulpen-Magnolie
Magnolia x soulangeana 'Nigra' (auch: <i>Magnolia liliiflora</i> 'Nigra')
Japan



Gattung

Magnolia: Der Name bezieht sich auf den französischen Botaniker Pierre Magnol (1638 – 1715). Er war Direktor des Botanischen Gartens in Montpellier.

Laubabwerfende oder immergrüne Bäume oder Sträucher in Parks, Gärten und in der Landschaft mit großer Gestaltungswirkung. Mit den attraktiven Blüten ist sie das auffälligste Ziergehölz vom mittelgroßen Baum bis zum strauchartigen Gehölz in der großen Pflanzengattung mit ca. 200 Arten. Magnolien sind in 2 großen Arealen in Ostasien und Nordamerika beheimatet.

Entwicklungsgeschichtlich ist sie der Ursprung der Bedecktsamer und damit Vorfahre unserer Blütenpflanzen.

Die Blätter sind groß, einfach, mittellang, länglich oval, Blattknospen behaart.

Die Blüten sind zweigeschlechtlich weiß-rosa, oft sternförmig oder tulpenähnlich und blühen oft erst nach 5 Jahren.

Die Früchte sind rot oder rosarot, die Samenkapseln sind nach Öffnung freie, glänzend rote Samen.

Informationen zur Art

Magnolia x soulangeana 'Nigra' wurde 1861 aus Japan nach England eingeführt. Die Magnolia x soulangeana entstand aus einer Kreuzung von Magnolia denudata x Magnolia liliiflora.

Soulangeana ist die Benennung nach Etienne Soulange-Bodin (1774 – 1846). Er war Züchter. Die Tulpen-Magnolie ist heute die in Europa am meisten angepflanzte Magnolienart und wird häufig deshalb einfach als Magnolie bezeichnet.

Wuchs: Großstrauch oder kleiner kurzstämmiger Baum mit rundlich ausladender Krone bis zum Boden abgesenkt, Endhöhe und Breite bis 10 Meter.

Blätter: laubabwerfend, verkehrt eiförmig bis breit elliptisch bis 15 cm lang, hell bis mittelgrün, Herbstfärbung: hellgelb bis hellbraun.

Blüten: Vor dem Laubaustrieb große tulpenförmige Einzelblüten mit weißer Grundfarbe und rosa-violetten Einfärbungen in unglaublich großer Fülle bei Altgehölzen.

Früchte: walzenförmig

Knospen: aufrechte Kerzen bis 7 cm lang und samtiger Behaarung.

Eigenschaften: Bei Spätfrösten März bis April / Mai sind die Blüten sehr frostgefährdet und die Blütenpracht ist vorüber.